



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 11.06.2020, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Sporthalle "Otto Ibs", Möllner Straße 16, Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Mitglieder des Gremiums

- Frau Carsta Benzien - CDU
- Herr Heiko Christen - CDU
- Herr Volker Jessel - CDU
- Frau Beate Schmülling - CDU
- Frau Sylvia Schulz - CDU
- Herr Dietmar Speßhardt - CDU
- Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE
- Frau Petra Lampe - DIE LINKE
- Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE
- Herr Dieter Opitz - DIE LINKE
- Herr Gelord Opitz - DIE LINKE
- Frau Jana Krull - SPD
- Herr Siegfried Möller - SPD
- Herr Michael Wodke - SPD
- Herr Karel Brüch - FDP
- Herr Sebastian Höhn - FDP
- Frau Nicole Welzel - FDP
- Herr Christian Kaminski - AfD

## **Verwaltung**

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller

## **Ortsteilvertreter**

Frau Dr. Ulrike Borchert -

OT Zapel

Herr Holger Fitzner -

OT Viez

Frau Hildegard Schmedemann -

OT Viez

Herr Sven Stöter - FDP

OT Viez

Herr Gerhard Wesser -

OT Hagenow Heide

## **Gäste**

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger

- Herr Lehmann, SVZ

Pressevertreter SVZ

## **Abwesende:**

### **Mitglieder des Gremiums**

Herr Maik Baalhorn - CDU

entschuldigt

Frau Gabriele Bahr - DIE LINKE

entschuldigt

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

entschuldigt

Frau Britta Heinrich - SPD

entschuldigt

Herr Daniel Jehring - SPD

entschuldigt

## **Verwaltung**

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

entschuldigt

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzungen
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.04.2020
- 8 Offizielle Verabschiedung des ehemaligen Gemeindeführers und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers
- 9 Bericht über die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses im Jahr 2019
- 10 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 Sondervermögen Zentrum nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2019/0165
- 11 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 Sondervermögen Zentrum nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV MV 2020/0181
- 12 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 Sondervermögen Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 2020/0182
- 13 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 Sondervermögen Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V 2020/0183
- 14 Erhöhung der Transparenz bei der Protokollführung von Beschlüssen im Umlaufverfahren 2020/0192
- 15 Fahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie für die Stadtverwaltung 2020/0193

- 16 Erteilung eines Übertragungsvermerkes für das 650 jährige Stadtjubiläum  
2020/0200
- 17 Smart City Strategie Hagenow 2020/0202
- 18 Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über den Bebauungsplan Nr.  
41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in Hagenow 2020/0205
- 19 Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Pla-  
nungsleistungen, Leistungsphasen 5 - 8, einschließlich örtliche Bauüber-  
wachung für den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow 2020/0201
- 20 Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Bau-  
leistungen - Los 1 - für den  
Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Kietz  
2020/0208
- 21 Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Bau-  
leistungen - Los 2 - für den Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunkti-  
onsraum/Mensa am Kietz 2020/0209
- 22 Festlegung von Plätzen für die Präsentation von politischen Wahlflyern/  
Wahlwerbung/ Werbung für politische Parteien/ Personen politischer Orga-  
nisationen 2020/0204
- 23 Antrag zur Spende des Sitzungsgeldes vom 11.06.2020 2020/0206
- 24 Schließung des öffentlichen Teils

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 23 Stadtvertretern sind 18 Stadtvertreter anwesend, 5 Stadtvertreter haben sich entschuldigt.

Dass diese Sitzung heute wieder als Präsenzsitzung möglich ist, begrüßt der Stadtvertretervorsteher sehr und dankt der Verwaltung für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Wochen. Corona bedingt sei die Arbeit nicht immer einfach gewesen und auch durch Unwegsamkeiten gezeichnet.

Da in der Sitzung der Stadtvertretung am 16.04.2020 (Umlaufverfahren) Herr Roland Hochgesandt zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt wurde, übergeben der Stadtvertretervorsteher und der Bürgermeister an Herrn Hochgesandt die Ernennungsurkunde, verbunden mit den Glückwünschen zur Wahl – Blumenpräsenz überreicht – .

Den Glückwünschen haben sich alle Fraktionen angeschlossen.

#### **2. Einwohnerfragestunde**

Herr Mario Brandt, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow, schildert folgende Situation:

An die Mitglieder der FFw, die Zugang zum Gerätehaus haben, seien mit dem Umbau der Schließanlage im Herbst letzten Jahres elektronische Schlüssel übergeben worden. Dazu habe es auch ein Übergabeprotokoll gegeben. Mit einem darin enthaltenen Passus könne er jedoch nicht mitgehen. Dieser besagt, dass die ehrenamtlichen Mitglieder bei Verlust des Schlüssels und deren Folgen persönlich haften. Laut BGB § 31 a und b müssen ehrenamtlich Tätige für nicht vorsätzlich oder fahrlässig entstandenen Schäden keine Haftung übernehmen. Diesen Satz habe er aus dem Übergabeprotokoll gestrichen. Nach Diskussionen in der FFw und Rücksprache mit der Verwaltung sei ihm mitgeteilt worden, dass das Protokoll wie übergeben zu unterschreiben ist, er anderenfalls den Schlüssel zurück geben muss. Dies habe er dann getan. Nach Aussagen des Fachbereichsleiters Herrn Hofmann soll besagter Passus korrekt sein. Auf sein Bitten, ihm diese Stellungnahme noch einmal schriftlich zu übergeben, sei bisher nicht reagiert worden.

Dass sich auch heute nichts am Sachverhalt ändern wird, gibt der Bürgermeister

eindeutig zu verstehen. Die Rechtsauffassung sei Herrn Mario Brandt bekannt. Mehrfach sei darüber mit ihm gesprochen worden. Dieser Passus werde nicht aus dem Übergabeprotokoll gestrichen. Sobald einem Schlüsselhaber der Verlust des Schlüssels auffällt, müsse er dies umgehend melden, so dass der elektronische Schlüssel gesperrt werden kann.

Herr Brandt besteht auf eine schriftliche Antwort vom Bürgermeister auf seinen schriftlich formulierten Sachverhalt.

Der Bürgermeister sichert zu, innerhalb der nächsten Tage darauf schriftlich zu antworten, betont aber nochmals, dass sich am Sachverhalt nichts ändern wird.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

### **3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzungen**

Nach Information des Stadtvertretervorstehers sind im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst worden:

Beschlussfassung vom 06.02.2020:

Herr André Pönitzsch kann – unter Vorbehalt des Bestehens der Prüfung – zum stellvertretenden Wehrführer ernannt werden.

Beschlussfassungen vom 16.04.2020 im Umlaufverfahren:

- Vergabe von Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule Hagenow mit Sporthalle am Kietz –  
Fachplanung: Los Tragwerksplanung
  
- Vergabe von Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule Hagenow mit Sporthalle am Kietz –  
Fachplanung: Los Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 - 5
  
- Vergabe von Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule Hagenow mit Sporthalle am Kietz –  
Nachtrag Fachplanung:
  1. Brandschutzplanung/ Brandschutznachweis
  2. Brandschutzüberwachung/ Brandschutzdokumentation
  
- Verkauf des Grundstückes in der Gemarkung Hagenow, Flur 15, Flurstück 49/11
  
- Stundung einer Vergnügungssteuerforderung

- - -

#### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

1. Der Stadtvertretervorsteher teilt mit, dass TOP 23 von der Tagesordnung genommen wird, da dieser vom Einreicher zurückgezogen wurde.
2. Der Bürgermeister stellt den Antrag, TOP 8 von der Tagesordnung abzusetzen, da der ehemalige Gemeindeführer und der stellvertretende Gemeindeführer nicht anwesend sind, sie heute Abend an einer Informationsveranstaltung der FFW teilnehmen.

Dieser Tagesordnungspunkt werde erneut auf die TO der nächsten Sitzung der Stadtvertretung gesetzt.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird – mit den vorbenannten Änderungen – einstimmig angenommen.

#### **5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher Herr Speißhardt,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung, die nun auch wieder als Präsenzsitzung möglich ist, jedoch unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregungen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und zu verhindern.

Da die Einhaltung der Abstandsregelung im Rathaussaal nicht möglich ist, haben wir den Sitzungsort in die Sporthalle verlegt.

Zunächst möchte ich Sie darüber informieren, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28.05.2020 einen Beschluss zum „Haus der sozialen Dienste – Aufhebung eines Mietvertrages“ gefasst hat.

Die weiteren Beschlüsse liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

**Über die Annahme folgender Spende wird um Zustimmung der Stadtvertretung gebeten:**

- ELEPHANT GIN GMBH 1.779,38 €

Verwendungszweck: Spende für kulturelle Veranstaltungen

Ergebnis der Abstimmung: - einstimmig angenommen -

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

## **Steuerschätzung**

Die Ergebnisse aus der regionalisierten Steuerschätzung für Mecklenburg- Vorpommern liegen vor, somit auch die für die Stadt Hagenow.

Die Erträge aus der Einkommens- und Zinsabschlagssteuer minimieren sich um rund 332.000,00 Euro, hingegen bei der Umsatzsteuerbeteiligung wird ein Plus von rund 93.000,00 Euro erwartet. Mit insgesamt einem Minus von 239.000,00 Euro fällt der Steuerausfall geringer aus als erwartet.

Bei den Gewerbesteuern ist ein massiver Rückgang prognostiziert worden. Dies ist gegenwärtig bei unserem Gesamtaufkommen glücklicherweise noch nicht erkennbar. Krisenbedingt wurden die Vorauszahlungen um 390.000,00 Euro minimiert. Wir liegen jedoch im Anordnungssoll derzeit noch um 300.000,00 Euro über dem Planansatz 2020. Ausgehend von dieser Situation müssen derzeit noch keine Haushaltsicherungs Schritte eingeleitet werden. Wir werden jedoch die weitere Haushaltsentwicklung laufend im Focus behalten. Sollten sich gravierende Veränderungen ergeben, werden wir Sie zeitnah informieren.

## **Übergangsregelung zu § 2 b Umsatzsteuergesetz**

Der Bundesrat hat mit seiner Zustimmung am 5.6.2020 zu dem Corona-Steuerhilfegesetz den Weg frei gemacht für die Verlängerung der Übergangsfrist zur Umsetzung des § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) in § 27 UStG vom 31.12.2020 auf den 31.12.2022. Damit haben die zahlreichen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die sich entschieden hatten, den neuen § 2 b UStG noch nicht anzuwenden, nun noch einmal zwei Jahre Zeit, sich auf das neue Umsatzsteuerrecht einzustellen.

## **Freibaderöffnung**

Die Eröffnung des Freibades ist je nach Witterung für den 15.06.2020 vorgesehen. Vorab war jedoch noch ein Hygienekonzept mit den Hinweisen des LAGUS zu erstellen, welches durch das zuständige Gesundheitsamt zwischenzeitlich abgenommen wurde. Vorabgespräche haben hierzu allerdings schon stattgefunden, sodass von einer Genehmigung seitens des LK ausgegangen werden kann.

Es ist in dieser Saison aufgrund der Corona-Pandemie kein Eintritt zu entrichten, es wird jedoch eine Kasse des Vertrauens geben, um die Mitarbeiter zu schützen und somit auch die Mindestabstände zu gewährleisten. Sollten die Auflagen jedoch innerhalb der Saison wegfallen, so ist der übliche Eintritt wieder zu entrichten.

## **Sporthallenöffnung für Vereine/ Nutzer**

Der Stadt Hagenow ist vor Aufnahme des Trainingsbetriebes ein einrichtungsbezogenes Hygiene- und Sicherheitskonzept durch die Vereine vorzulegen.

Das Hygiene- und Sicherheitskonzept ist angelehnt an die Empfehlungen des LSB M-V für die Wiederaufnahme von Indoorsport im Rahmen des „M-V – Plans 2.0 zur schrittweisen Erweiterung des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie“ sowie den sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzensportverbände des Deutschen Olympischen Sportbundes. Des Weiteren ist in dem Hygiene- und Sicherheitskonzept der Stadt Hagenow ein/e Hygienebeauftragte/r der jeweiligen Abteilung zu benennen, welche/r für die Umsetzung der gestiegenen Hygieneanforderungen verantwortlich ist – ggf. sind Trainingszeiten anzupassen, um der geforderten und notwendigen Hygiene gerecht zu werden.

Ziel war es, dass den Hagenower Vereinen alle 3 Sporthallen („Otto- Ibs“, Turnhalle Teichstraße sowie die Sporthalle auf dem Kietz) ab dem 02.06.2020 bis zu den Schulferien zur Verfügung stehen. Ausnahme Sporthalle Kietz bis zum 16.06.2020. Allerdings mit der Maßgabe, dass die Umsetzung der gestiegenen Hygieneanforderungen durch die Nutzer/ Vereine selbst erfolgt und 1:1 umgesetzt wird. Entsprechende Kontrollen werden hierzu stattfinden. Der Stadt Hagenow ist bewusst, dass die Vereine aufgrund der Corona-Pandemie viel Trainingsrückstand haben und ihren Vereinsmitgliedern auch in der Ferienzeit nach der langen Zwangspause ein Freizeitangebot anbieten wollen. Dies ist sehr lobenswert, weshalb sich die Stadt Hagenow dazu entschlossen hat, dass die Turnhalle Teichstraße in den Ferien zur Verfügung steht – mögliche Trainingszeiten sind Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis maximal 20.00 Uhr. Die 2 weiteren Turnhallen können in den Ferienzeiten nicht angeboten werden. Die Nutzung der Turnhalle Teichstraße ist allerdings nur mit der Maßgabe nutzbar, dass die komplette tägliche Reinigung über eine Fachfirma geschieht – die Kosten sind hierbei durch die Nutzer selbst zu tragen. Ein entsprechender Reinigungsnachweis ist der Stadt Hagenow unaufgefordert vorzulegen. Die Umsetzung des Hygiene- und Sicherheitskonzepts gilt hier natürlich genauso und ist 1:1 umzusetzen.

### **Skateranlage KON**

Aufgrund des Objektverkaufs „KON“ ist auch die Zuwegung zur Kleinsportanlage nicht mehr gegeben. Der ehemalige Eingang wird mittels Zaunfeld geschlossen und der künftige Eingang erfolgt nun auf der gegenüberliegenden Seite von der Rudolf-Diesel-Straße.

### **Bewegungspark Kietz**

Der Bewegungspark auf dem Kietz ist vorübergehend aufgrund des Befalls von Eichenprozessionsspinner gesperrt.

### **2. BA im Museum**

Der 2. Bauabschnitt im Museum mit dem Thema „Handwerk und Gewerbe in der Griesen Gegend Hagenow“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Eröffnung des 2. Bauabschnittes ist für den 26.06.2020 um 11.00 Uhr geplant.

### **Situation in den Kitas in Hagenow, aktueller Stand:**

#### **Anzahl Kinder:**

Kita „Matroschka“

39 Krippe, 98 Kindergarten, 28-30 Hort

Kita „Regenbogenland“

37 Krippe, 122 Kindergarten, 34 Hort

Kita „Kleine Nordlichter“

30 Krippe, 53 Kindergarten

Seit dem 3. Juni können alle Krippen- und Kindergartenkinder ihre Plätze in Anspruch nehmen. Die Hortkinder der 1. und 2. Klassen hätten seit 2. Juni die Möglichkeit, den Hort ohne den Nachweis einer Notbetreuung besuchen. Davon machen aber nur ca. 20 % Gebrauch.

Die Schließzeiten im Sommer für jeweils 3 Wochen während der Ferien in den beiden Einrichtungen „Matroschka“ und „Regenbogenland“ bleiben bestehen. Eltern, die durch die Coronakrise möglicherweise keinen Urlaub mehr haben, können die Notbetreuung in der jeweils anderen offenen Einrichtung in Anspruch nehmen. So werden während der Schließzeiten aus der Kita „Matroschka“ 12 Kinder in der Kita „Regenbogenland“ aufgenommen und von der Kita „Regenbogenland“ 6 Kinder in der „Matroschka“.

Auch in den Schulen werden die strengen Hygienevorschriften umgesetzt. Reinigungsverträge wurden ergänzt und angepasst, alle notwendigen Mittel seitens der Stadt zur Verfügung gestellt. Mit gekennzeichneten Leitsystemen werden die Schüler zu ihren Räumen geführt, um unnötige Kontakte von Schülern und Lehrern zu vermeiden. Die Klassen werden geteilt und jede Klassenstufe erhält einen Tag pro Woche Präsenzunterricht.

### **Wirtschaftslage am Standort**

Die Wirtschaftsförderung hatte vor Pfingsten die Unternehmen am Standort um eine Einschätzung ihrer Lage bis zum Jahresende gebeten. Die wichtigsten Ergebnisse aus der Umfrage sind:

37% der Unternehmen gehen dieses Jahr von einer gleichbleibenden oder sogar besseren wirtschaftlichen Entwicklung aus. Denen stehen 37 % der Unternehmen mit einer erwarteten schlechteren Geschäftsprognose gegenüber. Der Rest ist noch unentschieden. Es wollen mehr Unternehmen neue Arbeitsplätze schaffen als welche abbauen. Der Großteil (57%) geht von einer stabilen Beschäftigungslage aus. Eine Aussage, die allen Arbeitnehmern am Standort Mut machen sollte! Allerdings haben 43% der Unternehmen von den Kurzarbeiterregelungen zur Beschäftigungssicherung Gebrauch gemacht. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (51%) planen zu investieren. Und so verwundert es auch nicht, dass fast 80% der Unternehmen angaben, keine steuerlichen Erleichterungen in Anspruch nehmen zu wollen. Das wiederum freut uns als Kommune.

Teilgenommen haben 35 Unternehmen.

Per 31.5. 2020 meldet die Agentur für Arbeit für den Agenturbereich Hagenow eine Arbeitslosenquote von 5,8 %. Diese entspricht genau dem Bundesdurchschnitt. Aktuell sind 2.096 Personen arbeitslos. Das sind 309 Personen mehr als vor einem Jahr und 102 mehr als im April.

### **Campus Kietz**

#### **Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle**

Die Vergabe der europaweit auszuschreibenden hauptsächlichen Fachplanerlose Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung ist über das Ausschreibungsportal erfolgt. Die Anlaufberatung zur Planung unter Beisein der Fachplaner und der Schulleitung hat am 26.05.2020 im Rathausaal stattgefunden. National sind noch weitere Einzelfachplanungen auszuschreiben.

Die Terminkette ist für das Gesamtvorhaben weiterhin kritisch, auch wenn das beauftragte Architekturbüro über die Vorleistungen für die Fachplanungen wichtige Voraussetzungen geschaffen hat. Zurzeit geht es darum, die Genehmigungsplanung bis zum Monat August zu erstellen, um den Bauantrag gemeinsam für den Schulneubau als auch für den Neubau der Sporthalle einzureichen.

Mit dem Protokoll zum Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wurden die Projektablaufpläne am Campus Kietz in das Ratsinformationssystem eingestellt, der Plan für Schule und Sporthalle wird zurzeit durch die Planung aktualisiert.

## **Hortgebäude mit Multifunktionsraum**

Trotz der vorliegenden Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginn des Landesförderinstitutes M-V ist aufgrund der Entscheidung zum Haushalt 2020 die Sicherung der Finanzierung der Investitionsmaßnahmen zu gewährleisten, d.h. die Einleitung des Verfahrens zur Vergabe (Ausschreibung) der Lose ist erst mit Zuwendungsbescheid gesichert. Der Zu-

wendungsbescheid ist vom LFI angekündigt, liegt aber noch nicht vor. Die Verdingungsunterlagen für die öffentliche Ausschreibung der ersten beiden Lose Rohbau und Gerüstbau befinden sich technisch und formal in der Endabstimmung. Die Vergabereife für die ersten Baulose in Abhängigkeit der Freigabe für das Ausschreibungsverfahren nach Sicherung der Finanzierung ist für Anfang August durch das Architekturbüro terminiert. Maßnahmen zur Baufeldvorbereitung werden vorher mit den Umverlegungsmaßnahmen der Stadtwerke und Baufeldfreimachungen durchgeführt. Bauzeit nach derzeitiger Einschätzung: ca. 17 Monate ab Vergabe Los 1.

## **Ausbau der Dorfstraße Scharbow**

Der Zuwendungsbescheid für den 1. Bauabschnitt mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von ca. 716 T€ (Zuwendung ca. 458 T€) ist am 23.04.2020 eingegangen. Die Vergabe für die Planungsleistungen LP 5-8 und örtliche BÜ wird zurzeit für das Ausschreibungsportal vorbereitet.

## **Park & Ride/ Bike Hagenow- Land**

Nach telefonischer Anfrage beim Landesförderinstitut liegt das Bewilligungsschreiben im Hause zur Unterschrift vor. Nach erfolgter Unterschrift geht das Bewilligungsschreiben an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist für die 2. Jahreshälfte 2020 nach Vorlage des Zuwendungsbescheides vorgesehen.

Das LFI hat für die Erstellung des Zuwendungsbescheides keinen zeitlichen Rahmen abgeschätzt (Corona- Wirtschaftshilfen). Es wurden auch keine Auskünfte zur Fördermittelhöhe gegeben.

## **Gestaltung Lindenplatz**

Der Antrag liegt noch zur Bearbeitung beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V vor. Es müssen noch letzte Nachforderungen zum Förderantrag mit dem Ministerium geklärt werden, u.a. Barrierefreiheit und passive Netzinfrastruktur. Der Ausschreibungsbeginn für Bauleistungen richtet sich nach der Vorlage des Zuwendungsbescheides, Umverlegungsmaßnahmen der Stadtwerke werden zuerst anstehen (war bislang für Herbst eingeplant, diese benötigen aber für die Gas-Umverlegung Mindesttemperaturen von 5°C). Aktuelle Informationen werden in weiteren Sitzungsterminen erfolgen.

## **Ortsteil Viez - Stellflächenanlage am Sportplatz**

Die Herrichtung der Stellflächen wurde mit der Abnahme am 21.04.2020 abgeschlossen.

## **Umverlegung der 110 KV- Freileitung der WEMAG**

Die Auslegung bezüglich des Planfeststellungsverfahrens des Energieministeriums wird voraussichtlich ab 17.08.2020 erfolgen. Die Bekanntmachung erfolgt über die Hagenower Blätter und das Internet.

## **Beschaffung für die Freiwillige Feuerwehr Hagenow Löschgruppenfahrzeug LF 20**

Der Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Inneres und Europa M-V wurde am 20.05.2020 vom Innenminister bei unserer Feuerwehr im entsprechenden Rahmen übergeben.

Die Ausschreibung läuft derzeit, der Vergabevorschlag wird voraussichtlich zur Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 10.09.2020 vorgelegt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass**

1. Frau Kryzak informiert über zunehmende Kritiken und Beschwerden von Bürgern, die an sie herangetragen werden, bei denen es um Ordnung und Sauberkeit im Umfeld von Kleingartenanlagen geht. Mitglieder von Kleingartenanlagen würden ihre Gartenabfälle um die Anlage herum verteilen. Daher ihre Bitte an die Verwaltung, ein Schreiben an alle Vorstände der Kleingartenvereine zu richten, mit der Maßgabe, ihre Mitglieder aufzufordern, auch im Umfeld der Gartenanlage Ordnung und Sauberkeit zu halten, dort keine Gartenabfälle u.ä. zu entsorgen.

2. Herr Kaminski bittet die Hintergründe für die Namensgebung der Sporthalle „Otto Ibs“ zu recherchieren.

Des Weiteren macht Herr Kaminski auf zahlreiche Graffiti-Schmierereien an der Europaschule, an der Sporthalle und an der Kita „Regenbogenland“ aufmerksam.

Zudem wird angeregt, vor dem Beginn der Abrissmaßnahmen „Campus Kietz“ den gesamten Komplex fotodokumentarisch vom Stadtchronisten aufnehmen zu lassen, falls dies noch nicht erfolgt ist.

Ferner geht es Herrn Kaminski um den Stand der Tanzveranstaltung im Oktober (ähnlich Tanz in den Mai).

Mit dem Hinweis, dass finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um auch den Kapazitätsausbau / die Erweiterung für Um- und Neubauten zu fördern, es dazu Informationen auf dem Regierungsportal (Konjunkturpaket Bund zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie) gibt, richtet Herr Kaminski die Bitte an die Verwaltung, zu prüfen, wie wir finanzielle Mittel daraus bekommen.

Bürgermeister Herr Möller dankt Herrn Kaminski für die Hinweise.

Zur Namensgebung „Otto Ibs“ verweist der Bürgermeister auf gegenwärtig mit dem Stadtchronisten geführte Recherchen.

Die momentan verstärkten festzustellenden Graffiti-Schmierereien in der Stadt, insbesondere im Wohngebiet Kietz bestätigt Bürgermeister Herr Möller. Sowohl in der letzten Hauptausschusssitzung als auch in der Dienstberatung habe es erste Vorschläge gegeben, die evtl. dazu führen könnten, diese Sachbeschädigungen zu unterbinden. Möglich wäre z.B., für sachdienliche Hinweise eine Belohnung auszusetzen, die dann auch zur Ergreifung der Verursacher führt.

Die Veranstaltung „Tanz in die Einheit“ sei soweit vorbereitet, Gespräche mit dem Veranstalter/ der Band geführt worden. Letztendlich bleibe abzuwarten, inwieweit es nach den Corona-Auflagen möglich ist.

Der Hinweis auf das „Konjunkturpaket Bund“ werde geprüft.

3. Die Anfragen von Frau Schulz beziehen sich auf die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 26.05.2020. Die Vorbereitung der Ausschusssitzung, insbesondere die Tagesordnungspunkte, sieht sie in der Verantwortung der Verwaltung. Leider habe dies für die vergangene Sitzung nicht so gut funktioniert. Die Tagesordnung sei gemeinsam erstellt worden. Die Kommunikation mit den Sportvereinen hätte jedoch weitergehend sein müssen im Vorfeld, da es um das Hygienekonzept der Sportvereine zur Sporthallennutzung ging. Die gesamte Diskussion habe nun in der Ausschusssitzung stattgefunden, da es zur Erstellung des Hygienekonzeptes viele Fragen gab. Um die Ausschusssitzung in einem vernünftigen Rahmen entsprechend kurz halten zu können, hätte die Diskussion mit den einzelnen Sportvereinen und Verbänden im Vorfeld geklärt werden müssen. Ihre Anfrage dazu: Warum ist das nicht geschehen? Im Vorfeld sei sie von der Verwaltung gefragt worden, ob eine kurze Sitzung notwendig sei. Dies habe sie bejaht. Um jedoch eine kurze Sitzung abzuhalten, müsse diese auch gut vorbereitet sein.

Auch habe sie entsprechende Hinweise zu Verhaltensregeln im Rathaussaal vermisst (Hygienekonzept der Stadt). Die Abstandsregelungen seien nicht konsequent eingehalten, der Mundschutz nicht von jedem Besucher/Anwesenden getragen worden. Vertreter der Stadtverwaltung hätten nichts dagegen unternommen. Hier sei die Stadtverwaltung in der Pflicht, Hinweise im Rathaussaal anzubringen. Warum das nicht erfolgt ist, möchte sie vom Bürgermeister wissen.

Bürgermeister Herr Möller verweist zunächst darauf, dass eine frühere Kommunikation mit den Sportvereinen gar nicht möglich war, da es erst zwei Tage zuvor Änderungen der Corona-Verordnung zur Öffnung der Turnhallen gab. Demzufolge war ein schnelles Handeln seitens der Verwaltung gefordert. Ein Hygienekonzept gebe es auch im Rathaus. In großen Räumen, in denen die Abstände eingehalten werden können, müsse nicht zwingend eine Maske

getragen werden. Jeder trage natürlich auch selbst Verantwortung dafür, dass die Regelungen gemäß Corona-Verordnung eingehalten werden. Dennoch nehme er den Hinweis auf und werde mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch einmal ein Gespräch zur Umsetzung des Hygienekonzeptes im Rathaus führen.

4. Mit Bezug auf den seinerzeit gestellten Antrag zur Projektentwicklungsplanung weist Herr Wodke darauf hin, dass Informationen dazu in das Programm ALLRIS eingestellt werden sollen, diese dort aber nicht zu finden sind. Diese Informationen sollten dann auch allen Stadtvertretern zur Verfügung gestellt werden.

Zur geplanten Maßnahme Hortneubau fragt Herr Wodke an, ob zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid vorliegt, da dieser ja eigentlich schon für den 31.05.2020 angekündigt war.

Die Möglichkeit, evtl. auch vom Bund finanzielle Mittel zu bekommen, begrüßt Herr Wodke sehr und bittet die Verwaltung, diese Chance zu nutzen.

Im Zusammenhang mit dem Hygienekonzept möchte Herr Wodke wissen, welche Hilfestellungen die Verwaltung für die Vereine vorgesehen hat.

Eingehend auf das Projekt „Aldi“ erkundigt sich Herr Wodke nach Möglichkeiten der Stadt, dort jetzt unterstützend tätig zu werden, da die Baugenehmigung nun vorliegt.

In Beantwortung der Anfrage zur Projektentwicklungsplanung teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass die bereits vorgenommene Einstellung in ALLRIS nochmals überprüft und die Informationen dann auch allen Stadtvertretern zu Verfügung gestellt werden.

Nach Auskunft des Bürgermeisters liegt der Fördermittelbescheid vom LFI für die Maßnahme Hortneubau noch immer nicht vor. Der Verwaltung sei jedoch versichert worden, dass sich dieser in der Umlaufrunde befindet. Mit dem LFI stehe man fast täglich in Verbindung.

Unterstützung werde den Sportvereinen gewährt, insbesondere im Zusammenhang mit den zu erstellenden Hygienekonzepten, so der Bürgermeister.

Zum Projekt „Aldi“ bestätigt Fachbereichsleiter Herr Wiese das Vorliegen der Baugenehmigung. Da es sich hier jedoch um einen privaten Bauherren handelt, liege es im Ermessen der Verwaltung, noch einmal den aktuellen Stand abzufragen.

5. Bezugnehmend auf den in der Einwohnerfragestunde von Herrn Mario Brandt geschilderten Sachverhalt äußert Frau Benzien die Bitte, diese Thematik – neben dem Antwortschreiben des Bürgermeisters – auch im zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung zu behandeln und zu erörtern.

Bei Durchsicht von Beschlussprotokollen habe sie festgestellt, dass laut Beschluss vom 19.12.2020 zur Projektentwicklungsplanung / Projektübersicht die Stadtvertreter regelmäßig darüber zu informieren und diese Informationen zu jeder Stadtvertreter Sitzung in ALLRIS einzustellen sind. Dies sei nicht erfolgt. Auf die Umsetzung des Beschlusses sei künftig zu achten.

Auch vermisse sie auf der heutigen Tagesordnung eine Vorlage bzw. Mitteilung des Bürgermeisters zur Neuausrichtung der Verwaltung. Diesen Auftrag habe die Stadtvertretung dem Bürgermeister am 06.02.2020 erteilt (Antrag der Politik 2020/0174). Dazu erwarte sie heute eine Auskunft.

Da die Fördermittelzusage für den Hortneubau noch immer nicht vorliegt, die Verwaltung gegenwärtig dabei ist den Haushalt 2021 vorzubereiten, erkundigt sich Frau Benzien nach etwaigen Überlegungen seitens der Verwaltung zur Finanzierung dieser Maßnahme, falls der Fördermittelbescheid wiedererwarten nicht kommt. Darin sehe sie ein großes Problem.

Zu den Anfragen teilt der Bürgermeister zunächst mit, dass das Anliegen von Herrn Mario Brandt dann auch im Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung behandelt wird.

Zur Projektentwicklungsplanung werde die Einstellung in ALLRIS überprüft.

Überlegungen zur Finanzierung der Maßnahme Hortneubau für den Fall, dass die Förderung nicht kommt, habe die Verwaltung bis dato nicht angestellt. Laut bisher geführten Gesprächen mit dem LFI, den zuständigen Ministerien und mit Landtagsabgeordneten gehe man nach wie vor davon aus, dass der Bewilligungsbescheid in den nächsten Tagen eingehen wird.

Mit dieser Aussage zeigt sich Frau Benzien keineswegs zufrieden. Ohne gesicherte Finanzierung erwarte der Bürgermeister Vollmachtserteilungen für die Vergabe von Aufträgen. Dann müsse die Verwaltung schon Konzepte vorlegen, in denen andere Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Bürgermeister Herr Möller verweist nochmals auf die fast täglich seitens der Verwaltung unternommenen Bemühungen. Er rechne mit dem Eingang des Bewilligungsbescheides in wenigen Tagen.

Auskunft zur Neuausrichtung der Verwaltung werde er im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung geben.

6. Herr Fitzner, Vorsitzender des Ortsteilbeirates in Viez, fragt an, wann die Dorfgemeinschaftshäuser wieder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen geöffnet werden.

Dass eine Öffnung der Dorfgemeinschaftshäuser momentan noch nicht möglich ist, strenge Hygienemaßnahmen einzuhalten sind (Reinigung/Desinfektion der Räumlichkeiten nach jeder Veranstaltung), erklärt der Bürgermeister. Dies gelte auch für die Sitzungen des Ortsteilbeirates. Alternativ wäre es möglich, die Ortsteilbeiratssitzungen im Rathaussaal abzuhalten. Auch mit der Tanzschule Tschapek (Ballettunterricht) habe er

gesprochen, da nach jeder Trainingseinheit alles desinfiziert werden müsste. Damit wäre ein enormer Aufwand verbunden.

7. Frau Welzel merkt zunächst an, dass die Stadt Hagenow noch immer keine Verlinkung zur Freiwilligen Feuerwehr hat.

Des Weiteren sei ihr aufgefallen, dass es nicht möglich ist Anträge über die Internetseite der Stadt Hagenow auszufüllen und diese auch direkt per E-Mail weiter zu senden.

Die fehlende Verlinkung zur FFW werde nach Auskunft des Bürgermeisters geprüft.

Das Ausfüllen der Anträge auf der Internetseite der Stadt Hagenow sei tatsächlich nicht möglich, da gegenwärtig noch daran gearbeitet wird, so der Hinweis des Bürgermeisters Herrn Möller.

8. Herr Möller, Siegfried erinnert an den vor längerer Zeit gestellten Antrag der Fraktionen zur Errichtung eines Spielplatzes in Hagenow-Land. Nach Information der Verwaltung sollte dieser noch einmal neu eingereicht werden.

Weiterhin weist Herr Möller, S. auf Schmierereien auf dem Ehrenfriedhof hin (weiße Wand wurde mit roter Farbe beschmiert und eine Bank). Die Stadt müsse hier unbedingt tätig werden und Kontrollen durchführen über das Ordnungsamt oder über das Polizeirevier.

Nach Mitteilung des Bürgermeisters ist der Antrag zur Errichtung eines Spielplatzes in Hagenow-Land seinerzeit gestellt, jedoch abgelehnt worden. Auf unsere Nachfrage hinsichtlich einer erneuten Antragstellung sei uns mitgeteilt worden, dass der Antrag aus dem letzten Jahr übernommen wird, wir also keinen neuen Antrag stellen müssen.

Die Schmierereien auf dem Ehrenfriedhof seien der Verwaltung bekannt. Gegenwärtig werde geprüft, ob die Möglichkeit besteht, dort evtl. eine Videokamera anzubringen.

9. Dass die Umsetzung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow (GO beschlossen am 19.12.2019) durch die Verwaltung zum Teil sehr fragwürdig ist, gibt Frau Benzien zu verstehen. Die Regelungen in § 15 (2) „Ausschusssitzungen“ würden mangelhaft umgesetzt werden im Finanzausschuss, im Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung sowie im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport. Gemäß § 15 (2) seien die Protokolle der Ausschusssitzungen der oder dem jeweiligen Vorsitzenden spätestens sieben Arbeitstage nach der Sitzung zur Kenntnisnahme und zur Unterschrift vorzulegen. In vorbenannten Ausschüssen seien die Protokolle der/dem Vorsitzenden nicht fristgerecht zur Verfügung gestellt worden. Es gehe darum, die Protokolle zeitnah zu bekommen.

Auch die Beantwortung von Anfragen aus Sitzungen der Stadtvertretung erfolge nicht immer in der laut Geschäftsordnung festgelegten Form.

Ferner sieht Frau Benzien die Bevölkerung nicht ausreichend darüber informiert, dass Veranstaltungen anlässlich „650 Jahre Stadt Hagenow“ aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt bzw. auf das nächste Jahr verschoben worden sind.

Es sollte auch die AG „Stadtjubiläum“ so allmählich ihre Arbeit wieder aufnehmen, um die Veranstaltungen für das nächste Jahr entsprechend vorzubereiten und Termine abzustimmen.

In diesem Zusammenhang gibt Frau Benzien zu bedenken, dass mit Durchführung des Altstadtfestes im nächsten Jahr entweder die Gestaltung des Lindenplatzes bis dahin fertiggestellt oder aber diese Maßnahme verschoben werden muss.

Des Weiteren weist Frau Benzien auf schon mehrfach festgestellte illegale Müllentsorgung in der Heide (Stadtwald) hin. Nach Kontaktaufnahme mit dem Ordnungsamt der Stadt sei der Müll sofort beseitigt worden. Dafür richtet sie ein großes Lob an die Verwaltung. Damit sei allerdings das akute Problem der illegalen Müllentsorgung in der Heide nicht gelöst. Sie schlägt vor, in den „Hagenower Blättern“ einen entsprechenden Aufruf zu veröffentlichen, in dem nochmals darauf hingewiesen wird, dass jeglicher Müll nicht im Stadtwald zu entsorgen ist. Möglichkeiten der Entsorgung von Wertstoffen gebe es ja genug.

Bürgermeister Herr Möller nimmt den Vorschlag von Frau Benzien – einen Aufruf in den „Hagenower Blättern“ zum Thema „illegale Müllentsorgung“ zu veröffentlichen – auf.

Zur Maßnahme „Gestaltung Lindenplatz“ gibt der Bürgermeister zu beachten, dass die Programme in Jahresscheiben geteilt sind, der Stadt – bei Verschiebung dieser Baumaßnahme – Fördermittel aus der Städtebauförderung in Höhe von ca. 420 T € verloren gehen würden. Um diese Mittel für die Stadt Hagenow zu generieren, würde er eher für die Gestaltung des Lindenplatzes plädieren, als auf diesem Platz ein Altstadtfest durchzuführen. Es bleibe nur die Option, gemeinsam nach Alternativen zu suchen.

Für ein baldiges Zusammenkommen der AG „Stadtjubiläum“ spricht sich auch der Bürgermeister aus.

Presseartikel anlässlich „650 Jahre Stadt Hagenow“ gebe es morgen und in den nächsten Tagen in verschiedenen Ausgaben, auch zu abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen, so dass die Bevölkerung auch entsprechend informiert ist.

Eingehend auf den Hinweis zur Umsetzung der Geschäftsordnung § 15 Abs. 2 sowie dem Hinweis zur Beantwortung von Anfragen richtet der Bürgermeister

die Bitte an die Ausschussvorsitzenden, ihn rechtzeitig zu informieren, wenn Fristen nicht eingehalten bzw. Anfragen nicht in der laut GO festgelegten Form beantwortet werden, um so darauf Einfluss nehmen zu können.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt kündigt an dieser Stelle an, sich mit den Fraktionsvorsitzenden und mit Herrn Kaminski in der übernächsten Woche zum Thema Protokollerstellung (Aufbau u.a.) zu verständigen.

10. Herr Christen richtet direkt an den Bürgermeister die Anfrage, warum er sich nicht persönlich um die Hagenower Unternehmer, Gewerbetreibenden und Handwerker zu Coronazeiten kümmert. Das Fitnessstudio LaFit habe in einem Presseartikel angeprangert, dass man sie nicht wahrnimmt. Darauf sei bis heute keine Reaktion vom Bürgermeister erfolgt. Auch ein Schreiben direkt an die Stadt sei nicht beantwortet worden.

Außerdem sei ihm und auch anderen Bürgern aufgefallen, dass die Verschmutzung in der Stadt mit Hundekot massiv zugenommen hat. Das sei hygienisch sehr bedenklich. Die Verwaltung wird gebeten, einen Aufruf an die Bevölkerung / Hundebesitzer zu starten, sie darin nochmals auf ihre Halterpflichten hinzuweisen. Anderenfalls müsse man evtl. auch darüber nachdenken, die Kosten auf die Hundesteuer umzulegen.

Bürgermeister Herr Möller gibt zu verstehen, dass er sich zum Fitnessstudio LaFit an dieser Stelle nicht äußern wird, er auch von einem Schreiben keine Kenntnis hat.

Unternehmen seien sowohl unterstützt und auch persönlich, gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer aufgesucht worden.

Zum Thema „Verschmutzung durch Hundekot“ weist der Bürgermeister darauf hin, dass das Ordnungsamt angehalten war, zunächst verstärkt Kontrollen aufgrund der Coronakrise (Einhaltung der Verordnungen) durchzuführen, sie sich dann aber wieder – mit allmählich abflauernder Coronakrise – mehr um die allgemeine Ordnung und Sauberkeit in der Stadt kümmern werden. Der Hinweis, einen Aufruf zu starten, werde aufgenommen.

11. Herr Speßhardt erkundigt sich nach der finanziellen Lage der Stadtwerke Hagenow GmbH, ob es da evtl. Probleme aufgrund der momentanen Situation gibt, finanzielle Mittel, die auch die Stadt einplant, in Gefahr sind.

Nach Auskunft des Bürgermeisters gebe es darüber im Moment keine Erkenntnisse.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.04.2020**

Frau Dr. Meier zeigt an, ein Problem mit dem Abstimmungsergebnis zu TOP 15 zu haben. Es sei eine Abstimmung erfolgt zum Umlaufverfahren und eine weitere zum eigentlichen Beschlussvorschlag. Dem Umlaufverfahren sei mit 20 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt worden, für den Beschlussvorschlag hätten dann auch nur 20 Stimmen insgesamt abgegeben werden müssen!

Dies sei nicht der Fall gewesen, da laut Abstimmungsergebnis 21 Stimmen abgegeben und zwei Stimmen nicht abgegeben worden sind.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt als auch der Bürgermeister erklären noch einmal den Abstimmungsmodus und machen deutlich, dass es hier keine Unregelmäßigkeiten bei der Abstimmung gegeben hat.

Für Frau Dr. Meier bleiben dennoch viele Fragen offen. Sie hofft, dass wir nicht noch einmal in die Situation kommen, eine Sitzung der Stadtvertretung im Umlaufverfahren durchführen zu müssen.

Es liegen keine weiteren Einwände bzw. Änderungen vor.

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

#### **8. Offizielle Verabschiedung des ehemaligen Gemeindeführers und Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers**

- Tagesordnungspunkt 8 wurde von der TO genommen –

#### **9. Bericht über die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses im Jahr 2019**

Herr Wodke, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, berichtet über die Arbeit und die Ergebnisse des RPA für das Geschäftsjahr 2019.

(Tätigkeitsbericht liegt allen Stadtvertretern vor; dieser wird auch in ALLRIS eingestellt)

Seine Ausführungen beinhalten u.a. die Zielstellung der Arbeit des RPA, Aufgabenschwerpunkte aus den Sitzungen sowie Hinweise und Empfehlungen an die Verwaltung.

Diese sind u.a.:

- Anpassung von Dokumentationen im Bereich der Auftragsvergaben
- Jahresabschlussunterlagen liegen noch nicht zeitnah zur Prüfung vor
- Verbesserung in der Umsetzung von Wirtschaftlichkeitsberechnung vor einer Investition; Fachbereich Controlling in die Vorbereitung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen einbeziehen

- Umsetzung der Checklisten/Projektlaufplanung für Hoch- und Tiefbauvorhaben
- Schaffung von Lösungen für das Vertragsmanagement: Erste Umsetzungen liegen vor; weitere Fortschritte sind notwendig

Prüfungsschwerpunkte an die Verwaltung:

Investitionscontrolling:

- Begleitung der Umsetzung im Kostencontrolling für den Bereich Hoch- und Tiefbau;
- Überprüfung Projektablaufkoordination durch die Verwaltung

Kosten-/ und Verwaltungsprozesscontrolling:

- Überprüfung der Kalkulation Kita-Spartenrechnung;
- Überprüfung Kostenverrechnungssätze Bauhof/Feuerwehr;
- Überprüfung der Aktualisierung von Gebühren/ Entgeltberechnungen

In 2020 werde auch der Jahresabschluss für 2017 und 2018 für die Stadt Hagenow sowie das Sanierungsgebiet Zentrum und Kietz zu prüfen sein.

Abschließend dankt Herr Wodke allen Beteiligten für die sachorientierte Arbeit im Rechnungsprüfungsausschuss sowie den Mitarbeitern der Verwaltung.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Herrn Wodke für seine Ausführungen.

**10. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für<sup>2019/0165</sup> die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 Sondervermögen Zentrum nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens - Zentrum - der Stadt Hagenow zum 31.12.2017 i. d. F. vom 25.06.2019 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**11. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses <sup>2020/0181</sup> zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss**

## 2017 Sondervermögen Zentrum nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV MV

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens - Zentrum - der Stadt Hagenow 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

### 12. **Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für<sup>2020/0182</sup> die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 Sondervermögen Stadtbau Ost Stadtteil Kietz nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Hagenow stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens -Stadtbau Ost Stadtteil Kietz- der Stadt Hagenow zum [31.12.2017](#) i. d. F. vom [25.06.2019](#) fest.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

### 13. **Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses <sup>2020/0183</sup> zur Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2017 Sondervermögen Stadtbau Ost Stadtteil Kietz nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr des Sondervermögens -Stadtbau Ost Stadtteil Kietz- der Stadt Hagenow 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**14. Erhöhung der Transparenz bei der Protokollführung von Beschlüssen im Umlaufverfahren** 2020/0192

Frau Benzien merkt an, auf Nachfragen beim Städte- und Gemeindetag M-V die Auskunft erhalten zu haben, dass es formelle Vorgaben nicht gibt, wie aus seiner Sicht das Umlaufverfahren richtig angewendet haben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

Namentliche Protokollierung der Abstimmungsergebnisse in tabellarischer Form zu jedem Umlaufbeschluss ins ALLRIS/Protokoll einpflegen.

Beispiel: Beschluss, z.B. UMLAUFVERFAHREN

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Name			

**Abstimmungsergebnis:**

1	Ja-Stimmen	17	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

**15. Fahrzeug mit Brennstoffzellentechnologie für die Stadtverwaltung** 2020/0193

Nach Mitteilung des Bürgermeisters sieht die Verwaltung momentan keine Veranlassung für einen Wechsel oder einen Austausch der Fahrzeugflotte. Auch habe die Stadtwerke Hagenow GmbH der Stadt ein Elektrofahrzeug zur Verfügung gestellt. Das Thema „alternative Antriebe“ werde man jedoch im Auge behalten.

Herr Jessel stellt den **Antrag**, vorliegenden Antrag von Herrn Kaminski in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung zu verweisen, zunächst in diesem Ausschuss darüber zu beraten.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

16 Jastimmen, eine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Dem Antrag wird somit entsprochen.

**16. Erteilung eines Übertragungsvermerkes für das 650 jährige Stadtjubiläum** 2020/0200

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung erteilt für die geplanten und davon nicht verausgabten Mittel für das diesjährige Stadtjubiläum einen Übertragungsvermerk.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**17. Smart City Strategie Hagenow**

2020/0202

Wirtschaftsförderer Herr Masche gibt zunächst einige Erläuterungen zum Inhalt der Beschlussvorlage. Auf der Basis der in einem öffentlich, partizipativen Verfahren entwickelte Digitale Agenda Hagenows verfolge die Smart City Strategie vier zentrale Ziele, welche im Einklang mit dem 2015 verabschiedeten „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) stehen. Gemäß dieser Ziele soll Hagenow mit Mitteln der Digitalisierung bürgerfreundlicher, nachhaltiger und lebenswerter gestaltet werden. Auf der Basis des Beschlusses 2020/184 zur Bewerbung im Modellprojekt Smart Citys möge die Stadtvertretung die Smart City Strategie Hagenow für den Zeitraum bis 2025 beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Basis des Beschlusses 2020/184 zur Bewerbung im Modellprojekt Smart Cities beschließt die Stadtvertretung ihre Digitale Strategie (Smart City - Strategie) für den Zeitraum bis 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**18. Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über den Bebauungsplan Nr. 41 "Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV" in Hagenow**

2020/0205

Frau Krull zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die zusammen mit dem Bebauungsplan Nr. 41 aufgestellten örtlichen Bauvorschriften auf Grundlage der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern werden ebenfalls als Satzung beschlossen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan Nr. 41 „Industrie- und Gewerbegebiet Sudenhof IV“ mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
4. Der Satzungsbeschluss 2020/0177 wird aufgrund der nicht beschlossenen örtlichen Bauvorschriften hiermit aufgehoben und mit diesem Beschluss neu gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

17	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

**19. Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Planungsleistungen, Leistungsphasen 5 - 8, einschließlich örtliche Bauüberwachung für den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow** 2020/0201

Nach Ansicht von Frau Benzien sollte die Stadtvertretung über die Tagesordnungspunkte 19, 20 und 21 entscheiden, da diese Projekte von nicht unerheblicher Bedeutung sind, auch in Bezug auf die Höhe der Vergabesummen. Sie stellt den Antrag, diese Tagesordnungspunkte zu vertagen und in einer anzuberaumenden Sondersitzung der Stadtvertretung darüber zu beraten und zu beschließen.

Als möglichen Termin für eine Sondersitzung der Stadtvertretung benennt der Bürgermeister den 06.08.2020, falls die Vollmachten heute nicht erteilt werden.

Dass diese Vergaben dann aber direkt der Stadtvertretung am 06.08.2020 vorgelegt werden, Vorberatungen dazu in Ausschusssitzungen nicht möglich sind, betont Fachbereichsleiter Herr Wiese.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann zeigt an, dass über die Tagesordnung für die heutige Sitzung bereits abgestimmt worden ist, eine Antragstellung auf Änderung nun nicht mehr vorgenommen werden kann. Über die besagten Tagesordnungspunkte sei abzustimmen.

Es folgt die Abstimmung zu TOP 19 mit folgendem Ergebnis:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister die Vollmacht zur Vergabe der Planungsleistungen 5-8, einschließlich der örtlichen Bauüberwachung für das Bauvorhaben - Ausbau der Dorfstraße in Scharbow- zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

- 20. Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Bauleistungen - Los 1 - für den Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Kietz** 2020/0208

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister die Vollmacht zur Vergabe der Bauleistungen für das Los 1 - Rohbauarbeiten - des Bauvorhabens - Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Kietz- zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

- 21. Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe von Bauleistungen - Los 2 - für den Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Kietz** 2020/0209

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister die Vollmacht zur Vergabe der Bauleistungen für das Los 2 - Gerüstarbeiten - des Bauvorhabens - Neubau eines Hortgebäudes mit Multifunktionsraum/Mensa am Kietz- zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	----	--------------	---	--------------

Da dem Bürgermeister die Vollmachten für die Auftragsvergaben zu TOP 19,20 und 21 nicht erteilt worden sind, beruft Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt eine Sondersitzung der Stadtvertretung für den 06.08.2020 ein.

- 22. Festlegung von Plätzen für die Präsentation von politischen Wahlflyern/ Wahlwerbung/ Werbung für politische Parteien/ Personen politischer Organisationen** 2020/0204

Herr Wodke führt noch einmal kurz die Beweggründe für die Antragstellung an und wünscht sich, dass auch die Stadtvertreter mit dem Beschlussvorschlag mitgehen.

Frau Benzien schlägt vor, diesen Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Energie und

Ordnung zu verweisen, mit der Maßgabe, in diesem Fachausschuss ein tragfähiges Konzept zur Wahlplakatierung zu erstellen.

Frau Dr. Meier bittet auch die Anzahl der Wahlplakate für die einzelnen Parteien festzulegen.

Dass der Antrag auf Festlegung von Plätzen für das Plakatieren in den Wahlkampfzeiten wichtig ist und auch umgesetzt werden muss, wird seitens der Fraktionen einhellig signalisiert.

Es folgt die Abstimmung über den nun von Frau Benzien konkret gestellten Antrag, vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung zu verweisen, dort ein Konzept zur Wahlplakatierung zu erstellen.

Dieser wird mit 17 Jastimmen, 0 Neinstimmen und einer Stimmenthaltung angenommen.

### **23. Antrag zur Spende des Sitzungsgeldes vom 11.06.2020**

2020/0206

TOP 23 - wurde von der Tagesordnung abgesetzt -

### **24. Schließung des öffentlichen Teils**

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt  
Vorsitz

gez.: Wiepcke  
Schriftführung